

72 Stunden, ein Ziel

72-Stunden-Aktion des BDKJ: 40 Helfer machen Pfarrgarten von St. Michael insektenfreundlich

Plattling. 72 Stunden lang haben etwa 40 Helfer im Pfarrgarten der Pfarrei St. Michael gewerkelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ministranten, deren Eltern sowie Bewohner des Wohnheims der Lebenshilfe haben sich im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) das Ziel gesetzt, den Pfarrgarten insektenfreundlich umzugestalten. So sind Beete neu angelegt, eine Blumenwiese gesät und Insektenhotels gebaut worden. Auch an etwas größere Gartenbewohner wurde gedacht: Ein Holzhäuschen soll Igel künftig einen Rückzugsort bieten. Hand in Hand gingen die Arbeiten schnell voran und der verwilderte Pfarrgarten erstrahlte Stück für Stück in neuem Glanz.

Am Samstagnachmittag machte sich Bern Sibler, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, ein Bild von der Arbeit



Stolz sind die rund 40 Helfer auf ihr Werk, den Pfarrgarten von St. Michael insektenfreundlich umzugestalten. Auch Minister Bernd Sibler (l.) war von der Aktion sehr angetan.

– Foto: Augustin

der jugendlichen und erwachsenen Helfer. „Es freut mich, dass ihr euch hier engagiert. Das ist meine Heimatpfarre, ich hatte hier meine Erstkom-

munion und habe hier geheiratet“, sagte er.

Katharina Liborn, Diözesanvorsitzende des BDKJ, sowie Lisa Buchner, Tobias Johnczyk,

Asadi Armin und Verena Weghofer vom BDKJ Kreisvorstand waren ebenfalls nach Plattling gekommen, um den Helfern zu danken und sie

mit einer Brotzeit zu versorgen.

Pastoralassistent Pirmin Ströher hat die Aktion gemeinsam mit Tobias Mühlbauer, Lena Falter und Daniela Kiermeier von der KJG organisiert. Ihr Dank gelte vor allem den regionalen Sponsoren, die die Gruppe mit Material und Verpflegung unterstützten. Besonders freue sie auch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ministranten der Pfarrei, der KJG und der Lebenshilfe.

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In diesem Jahr haben sich etwa 85000 Teilnehmer in 3400 Gruppen daran beteiligt. Ziel der Aktion ist es, innerhalb von 72-Stunden ein selbst gewähltes Projekt in der Umgebung umzusetzen. Nach 2013 fand die Aktion in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. - ma